Die Kapelle St. Andreas



Ort des Gebetes und der Ruhe

Erinnerungen von Frau Wielath. Sie hat sich jahrzehntelang, gemeinsam mit ihrem Mann, um den Erhalt der Kapelle gekümmert.

Die Erinnerungen von Frau Wielath an die Kapelle St. Andreas in Knollengraben gehen bis in ihre Kindheit zurück. Damals wurde von der Mesnerin an jedem Abend um 18 Uhr die Glocke zum Abendgebet geläutet. Für die Kinder war das ein Zeichen, dass man jetzt nach Hause muss. In der Kapelle wurde vor allem der Rosenkranz gebetet, wenn jemand verstorben war. Die Kinder standen dabei um den Altar herum. .....

Später dann, ab 1954, als Pater Leutfried nach St. Christina kam, wurde die Kapelle von ihm im Innenraum so umgestaltet, wie wir sie heute kennen. Jeden Sonntagmorgen, kurz nach 8 Uhr, kam Pater Leutfried mit dem Organisten, in einem eher kleinen Gefährt, um im Knollengraben die Heilige Messe zu feiern.

Das Innere der Kapelle.....



Heute ist Frau Wielath die Kapelle ein großes Anliegen, der kleine Ort des Gebetes und der Ruhe, am Ortseingang von Ravensburg. Die Pflege der Kapelle und den Außenbereich kann sie heute, altersbedingt, nicht mehr alleine bewältigen. Umso mehr freut sie sich an den Besuchern, die immer häufiger den Weg dorthin finden.

Oft sind es Menschen, die viele Jahre daran unbemerkt vorbeigefahren sind, und nun Interesse haben, die Kapelle von innen zu sehen. Am ersten Dienstag im Monat beten die Menschen den Rosenkranz und drei mal im Jahr findet hier auch eine Heilige Messe statt.

Bemerkt oder unbemerkt, die Kapelle St. Andreas ist ein Kleinod der Gemeinde, das ein Besuch wert ist.

Die einzelnen Glasfenster wurden von Gemeindemitgliedern gespendet.





Die Kapelle ist jeden Sonntag ab 14 Uhr geöffnet.

Rosenkranzgebet
1. Dienstag im Monat
Oktober – März 17.30 Uhr
April – September 18.00 Uhr

Information und Schlüssel

Fr. Wielath/Knollengraben 70
Tel. 0751/23034

<<<

